



## Sucht und Psychische Störungen

Informationsveranstaltung am Samstag, den 28. Oktober 2006 ab 9.30 Uhr, im St. Joseph-Krankenhaus Weißensee

Deutsche Gesellschaft  
für Psychiatrie,  
Psychotherapie und  
Nervenheilkunde

Was geschieht, wenn Menschen mit einer psychischen Erkrankung zusätzlich süchtig werden? Oft entgleiten diese Menschen ihren Freunden und Angehörigen, sie brechen ihre sozialen Kontakte ab, Konflikte entstehen, es herrscht gegenseitiges Misstrauen. Das Team um Chefärztin Dr. med. Iris Hauth vom St. Joseph-Krankenhaus in Berlin-Weißensee und die Angehörigen psychisch Kranker, Landesverband Berlin e.V. (ApK LV Berlin), informieren am 28. Oktober 2006 von 9.30 bis 16.00 Uhr im St-Joseph-Krankenhaus, Gartenstr. 1, 13088 Berlin-Weißensee, Betroffene, deren Angehörige und Freunde über medizinische Behandlungsmöglichkeiten, über Fragen des Umgangs mit dem Problemkreis psychische Erkrankung und Sucht und zeigen neue Wege der Selbsthilfe.

Das Tagesprogramm sieht im Einzelnen folgende Themenschwerpunkte vor: Es startet nach einer Begrüßung mit dem Vortrag von Dr. med. **Iris Hauth** über „Schizophrenie und Sucht“, dem sich PD Dr. med. **Tom Bschor**, Jüdisches Krankenhaus Berlin, mit dem Thema „Alkoholabhängigkeit und Depression: Folge oder Ursache?“ anschließt. Nach der Mittagspause referiert Dr. med. **Thorsten Kienast**, St. Hedwig-Krankenhaus Berlin, über „Borderline und Sucht“. Der Rest des Nachmittags widmet sich dem Thema Hilfe zur Selbsthilfe, so geht **Dagmar Haasse**, Vorstandsmitglied des ApK LV Berlin der Frage „Wie helfe ich mir selbst?“ nach. **Ralph Lägell**, Janssen-Cilag GmbH, spricht über „Wissen zu psychotischen Erkrankungen selber erarbeiten mit Hilfe der TIP-Software (Trainings- und Informationsprogramm für Psychosebetroffene)“ und Dipl.-Oec. **Isabel Selting**, Lilly Deutschland GmbH, stellt das „Bela-Programm für Ernährung und Bewegung“ vor. Der Informationstag endet mit dem Vortrag von **Jutta Crämer**, Vorstandsmitglied der ApK LV Berlin, über „Psychoedukation in Selbsthilfegruppen. Familienselbsthilfe – Angehörige informieren Angehörige“. Nach den Vorträgen stehen die Referentinnen und Referenten für Fragen und Diskussionen zur Verfügung.

**Kontakt:** Dr. med. Iris Hauth, St. Joseph-Krankenhaus, Gesellschaften der Alexianer-Brüder, Gartenstr. 1-5, 13088 Berlin-Weißensee; S. Bhf. Greifswalder Straße; Bus 255, 259; Tram 2, 3, 4, 13, 23, 24; Tel.: 030/9279-0234, E-Mail: [I.Hauth@alexius.de](mailto:I.Hauth@alexius.de) und im Internet: <http://www.bdk-deutschland.de>

#### **Präsident**

Prof. Dr. med. Fritz Hohagen, Lübeck

**President Elect, Leitlinien, AWMF, WPA**  
Prof. Dr. med. Wolfgang Gaebel, Düsseldorf

**Past President, Integrierte Versorgung**

Prof. Dr. med. Mathias Berger, Freiburg

#### **Schriftführer**

Dr. med. Sebastian Rudolf, Lübeck

#### **Kassenführer**

Priv.-Doz. Dr. med. Felix M. Böcker, Naumburg

#### **Aus- und Fortbildung**

Priv.-Doz. Dr. med. Ulrich Voderholzer, Freiburg

#### **Prävention, Suizidologie**

Prof. Dr. med. Manfred Wolfersdorf, Bayreuth

#### **Kliniken für Psychiatrie und Psychotherapie an**

**Allgemeinkrankenhäusern, Konsiliar- u. Liaison-**

**Psychiatrie/Psychotherapie**

Prof. Dr. med. Karl H. Beine, Hamm

#### **Öffentlichkeitsarbeit, CME**

Prof. Dr. med. Peter Falkai, Homburg/Saar

#### **Kongresse**

Prof. Dr. med. Max Schmauß, Augsburg

#### **Sozialpsychiatrie, Versorgung**

Prof. Dr. med. Thomas Becker, Günzburg

#### **Wissenschaft, DFG, BMBF**

Prof. Dr. med. Wolfgang Maier, Bonn

#### **Fachkliniken für Psychiatrie und Psychotherapie**

Dr. med. Iris Hauth, Berlin-Weißensee

#### **Berufsverbände**

Dr. med. Frank Bergmann, Aachen

#### **Gesundheitspolitischer Sprecher**

Prof. Dr. med. Jürgen Fritze, Frankfurt a. M.

#### **Ärztliche Geschäftsführerin**

Dr. med. Christa Roth-Sackenheim, Andernach

#### **Hauptgeschäftsführer**

Dr. phil. Thomas Nessler, Berlin-Mitte

#### **Ihr Ansprechpartner:**

#### **Presse- und Öffentlichkeitsarbeit**

#### **DGPPN Hauptgeschäftsstelle Berlin-Mitte**

Dr. Thomas Nessler

Reinhardtstraße 14

10117 Berlin

Tel.: 030 - 2809 6601 / 02

Fax: 030 - 2809 3816

e-mail: [t.nesseler@dgppn.de](mailto:t.nesseler@dgppn.de)

Internet: [www.dgppn.de](http://www.dgppn.de)